

GENIUS TOOLS Model Processor User

13.0.0.0

Installation

© 2026 INNEO Solutions GmbH



1	Installation	2
1.1	Lokale Installation	2
1.2	Installation mit GENIUS TOOLS Starter	4
1.3	Update	7
1.4	Mehrfachinstallationen	7
2	Konfiguration	8
2.1	MPU-Konfigurationsdatei	8
2.2	Konfigurationsoptionen	9
2.3	Konfiguration von Triggern	12
2.4	Menüband konfigurieren	14

1 Installation

Mit GENIUS TOOLS Model Processor User führen CAD-Anwender Aktionslisten zur Datenbearbeitung in Creo-Parametric aus, z. B. um Katalogteile an Firmenstandards anzupassen. Mit dieser Lizenz stehen Ihnen die festgelegten Aktionslisten zur Verfügung, die mit GENIUS TOOLS Model Processor Rework oder Report erstellt werden.

Für die Installation von GENIUS TOOLS Model Processor User stehen zwei unterschiedliche Varianten zur Verfügung:

1. Lokale Installation^{□2}
2. Mit GENIUS TOOLS Starter im Netzwerkmodus^{□4}

1.1 Lokale Installation

GENIUS TOOLS Model Processor User wird als Einzelapplikation wie folgt installiert.

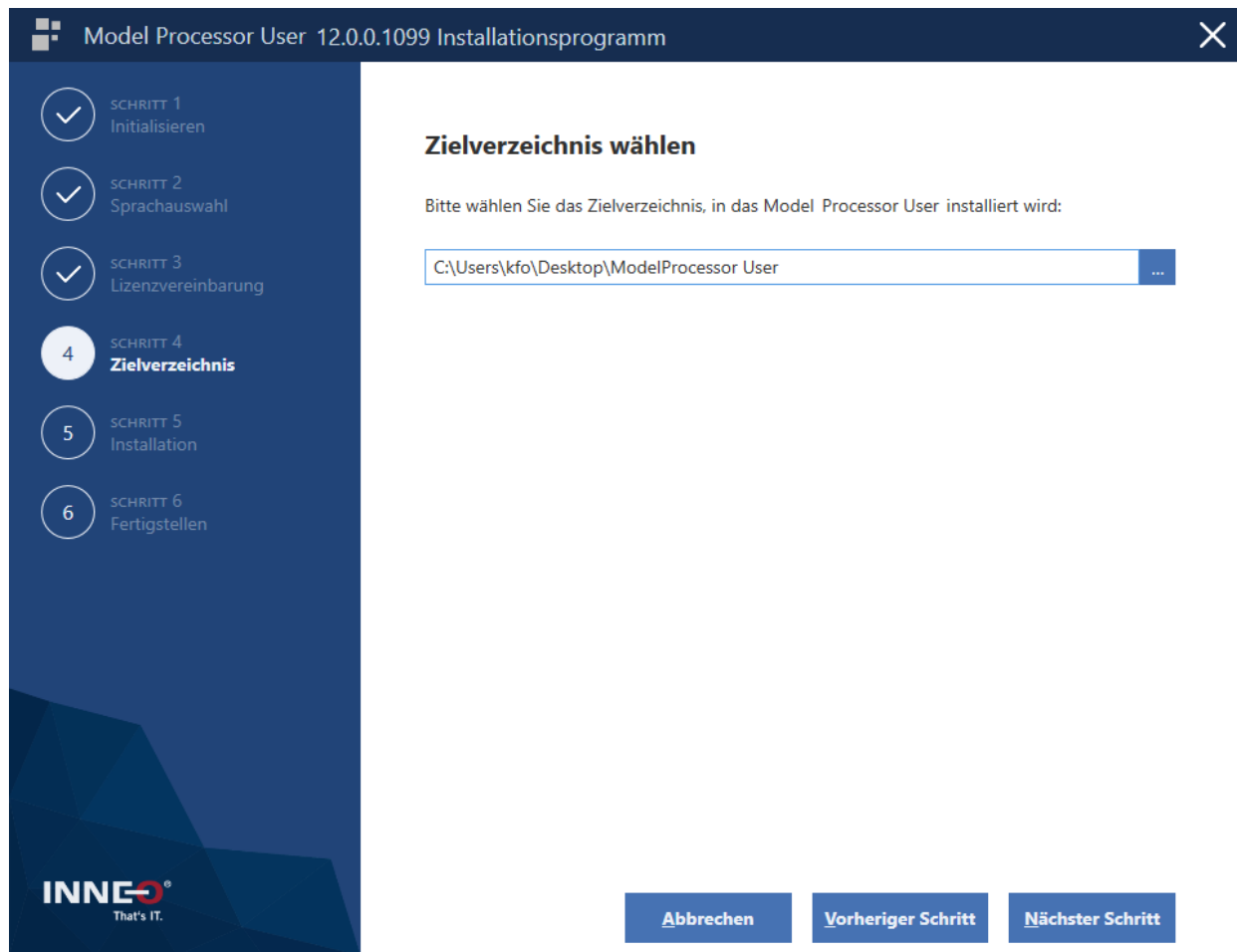
Vorraussetzungen

GENIUS TOOLS License Manager muss entweder lokal oder im Netzwerk erreichbar sein. Die Lizenz für Model Processor User muss hinterlegt sein. Schließen Sie Creo Parametric vor der Installation.

Setup ausführen

1. Laden Sie das Software-Paket GENIUS TOOLS Model Processor User herunter. Eine ZIP-Datei mit der Software wird auf Ihrem Rechner gespeichert. In der ZIP-Datei finden Sie die Installationsdatei *setup_GT-ModelProcessorUser_<Version>.exe*.
2. Starten Sie die Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Sprache aus.
4. Lesen und akzeptieren Sie das Lizenzabkommen.
5. Geben Sie das Zielverzeichnis für die Installation an. Standardverzeichnis ist *C:\Users\<Benutzer>\Desktop\ModelProcessor User*.

Hinweis: Benutzer benötigen Leserechte für das Installationsverzeichnis.



5. GENIUS TOOLS Model Processor User installieren

6. Installation abschließen

Hinweis: Wenn Sie den Installationsordner *Model Processor User* an einen anderen Speicherort verschieben, führen Sie die Datei *rewriteCreoTK.cmd* aus. Dadurch werden die Ordnerpfade in den relevanten Konfigurationsdateien automatisch korrigiert.

Verzeichnis für Aktionslisten anlegen

7. Legen Sie ein Verzeichnis an, in der Sie die MPX-Dateien mit den Aktionslisten speichern werden, z. B. *<Installationsverzeichnis>/MPXs*.

Konfigurationsoptionen setzen

8. Öffnen Sie im conf-Verzeichnis die MPU-Konfigurationsdatei⁸ *mpu_main.cfg*.

9. Tragen Sie den Pfad zum MPX-Verzeichnis und den Lizenzserver in den entsprechenden Konfigurationsoptionen ein, siehe Liste der Konfigurationsoptionen⁹.

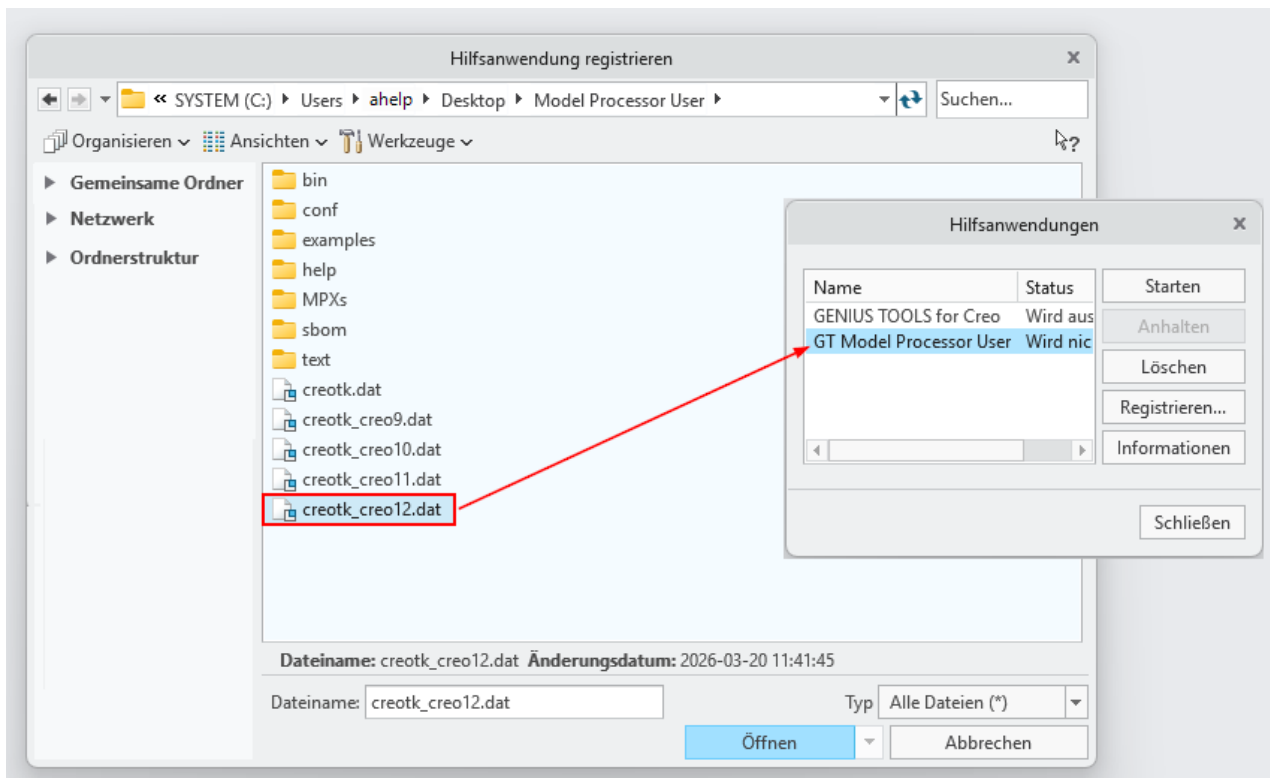
GENIUS TOOLS Model Processor User manuell in Creo hinzufügen

10. Klicken Sie in Creo im Reiter *Startseite* auf *Dienstprogramme > Hilfsanwendungen*.

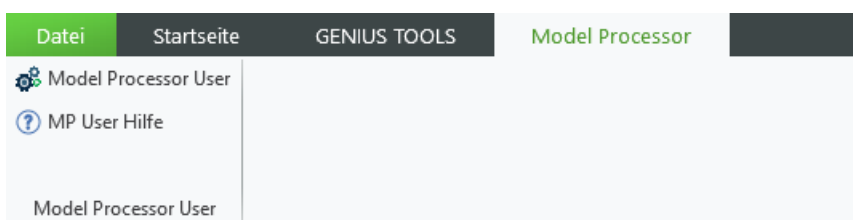
11. Klicken Sie auf *Registrieren...*

12. Wählen Sie aus dem Installationsordner *Model Processor User* die DAT-Datei aus, für die **Creo-Version** aus, die sie benutzen z. B. für Creo 12 *creotk_creo12.dat*.

13. Klicken Sie auf die Zeile *GT Model Processor User* und auf die Schaltfläche *Start*.



Resultat: Das Menüband *Model Processor* erscheint in Creo. In diesem Menüband können Schaltflächen mit Aktionslisten angezeigt werden, siehe [Menüband konfigurieren](#).¹⁴



1.2 Installation mit GENIUS TOOLS Starter

GENIUS TOOLS Starter ist eine Anwendung zur Erstellung und Verwaltung von Arbeitsumgebungen. Es ist eine Komponente der Startup TOOLS. Um Model Processor User in eine Starter-Arbeitsumgebung einzubinden, folgen Sie diesen Schritten.

Vorraussetzungen

GENIUS TOOLS License Manager muss entweder lokal oder im Netzwerk erreichbar sein und die Lizenz für Model Processor User muss hinterlegt sein.

Schließen Sie Creo Parametric vor der Installation.

Installationsverzeichnis anlegen

1. Legen Sie im Caddepot ihrer Arbeitsumgebung einen Ordner mit dem Namen *mpuser* an unter
`<Arbeitsumgebung>\parametric\apps\mpuser`

Setup ausführen

2. Installieren Sie GENIUS TOOLS Model Processor User in dieses Installationsverzeichnis, wie im Kapitel *Lokale Installation*² in den Schritten 1-6 beschrieben.

Hinweis: Eine Installation über Netzwerkpfade wird nicht unterstützt.

Verzeichnis für Aktionslisten anlegen

3. Legen Sie einen Ordner an, in dem die MPX-Dateien (Aktionslisten) abgelegt werden, z. B.:
`<Arbeitsumgebung>\parametric\configuration\mpuser`

Tipp: Sie können die mitgelieferte Datei *mpuser_example_int.mpx* aus dem Ordner *examples* hierhin kopieren.

Konfigurationsoptionen setzen

4. Öffnen Sie im conf-Verzeichnis die MPU-Konfigurationsdatei⁸ *mpu_main.cfg*.
5. Passen Sie die folgenden Konfigurationsoptionen an:
mpu_mpx_path – Der Pfad zu dem Verzeichnis, in welchem sich die MPX-Dateien befinden.

Tipp: Sie können den Eintrag in Zeile 20 durch Setzen eines Semikolons auskommentieren und den darunter liegenden Eintrag benutzen:
mpu_mpx_path=%GTS_CONFIGURATION_DIR%\mpuser

6. Passen Sie die folgenden Konfigurationsoptionen an:
mpu_lic_path – Die Adresse für GENIUS TOOLS License Manager, muss mit *PORT@IP* oder *PORT@NAME* angegeben werden.

Tipp: Sie können den Eintrag in Zeile 22 durch Setzen eines Semikolons auskommentieren und den darunter liegenden Eintrag benutzen:
mpu_lic_path=%GT_LIC_SERVER%

7. Tragen Sie weitere Konfigurationsoptionen ein, die sie benötigen, siehe *Konfigurationsoptionen*⁹.

Projektoption für Model Processor User in GENIUS TOOLS Starter App erstellen

8. Kopieren Sie im Installationsverzeichnis die Datei *config_sut_de_start_mpu.pro*.
9. Fügen Sie diese Datei im Verzeichnis `<Arbeitsumgebung>/parametric/configuration` in einen der vier Konfigurationsordner hinzu:
 – standard (globale Einstellungen)

- units (unitspezifische Einstellungen)
- projects (projektspezifische Einstellungen)
- users (Benutzer)

Informationen zu den Konfigurationsordnern finden Sie in der GENIUS-TOOLS-Starter-Hilfe im Kapitel *Starter-Projekte > Konfigurationskonzept*.

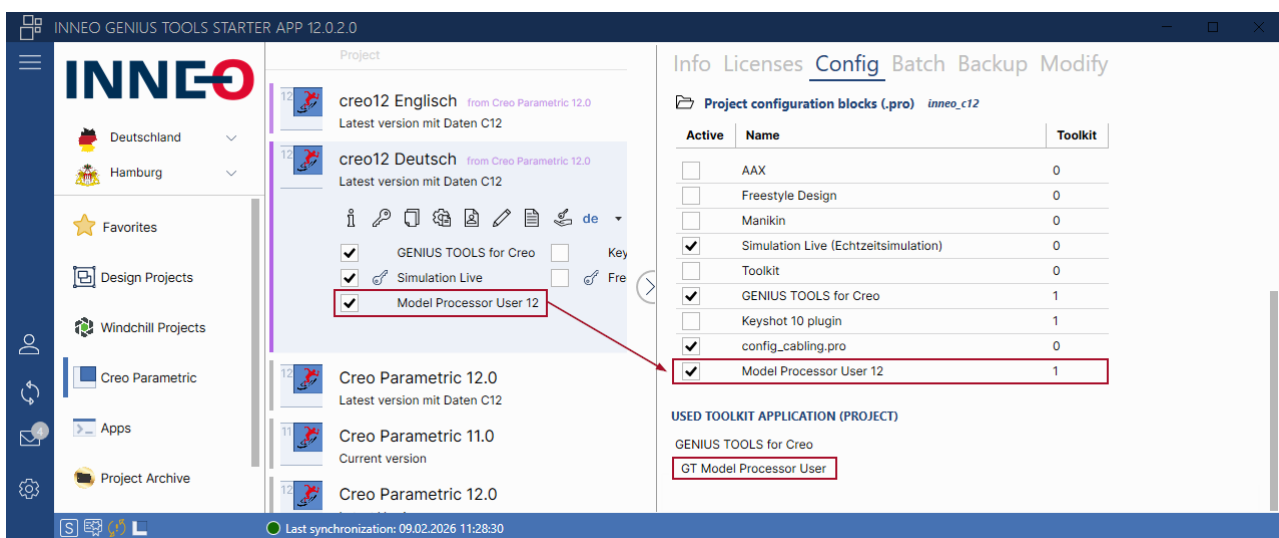
10. Bearbeiten Sie die Datei, wenn Sie die Anzeige der Projektoptionen anpassen möchten. Ändern Sie dafür die GTS-Variablen in den ersten fünf Zeilen, oder fügen Sie weitere Variablen hinzu.

Informationen zum Erstellen von Projektoptionen Sie in der GENIUS-TOOLS-Starter-Hilfe im Kapitel *GENIUS TOOLS Project Configurator > Projektoptionen nutzen*.

11. Sie können diese Datei (Konfigurationsbaustein) später in GENIUS TOOLS Starter App im Tab *Konfig* mit Doppelklick öffnen und ändern.

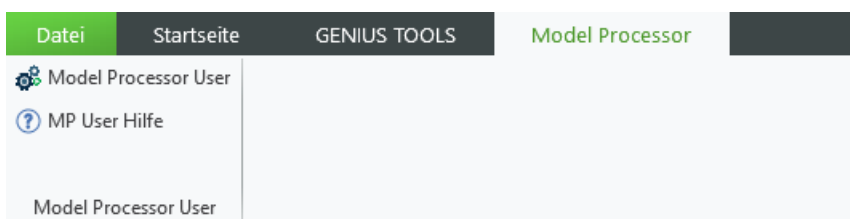
Resultat:

- Die Zusatzapplikation GENIUS TOOLS Model Processor wurde als Projektoption (Checkbox) hinzugefügt.



Starter-Projekt mit Projektoption zum Aktivieren von Model Processor User.

- Das Menüband *Model Processor* erscheint in Creo Parametric. In diesem Menüband können Schaltflächen mit Aktionslisten angezeigt werden, siehe Menüband konfigurieren.¹⁴



1.3 Update

Haben Sie GENIUS TOOLS Model Processor User bereits installiert und möchten ein Update der existierenden Installation durchführen, folgen Sie den Schritten zur Erstinstallation.

Bei einem Update wird die Konfigurationsdatei *mpu_main.cfg* im Ordner *<InstallationsVerzeichnis>\conf* nicht aktualisiert, damit keine unternehmensspezifischen Konfigurationseinstellungen überschrieben werden. Die aktuellen Konfigurationsoptionen, die mit dem neuesten Release ausgegeben werden, können Sie der Datei *mpu_main_default.cfg* entnehmen oder im Kapitel [Konfigurationsoptionen](#)⁹ nachlesen.

1.4 Mehrfachinstallationen

Es besteht die Möglichkeit zwei GENIUS TOOLS Model Processor User zu installieren. Die erste Möglichkeit besteht darin, einen Model Processor User umzubenennen, beispielsweise in MPUserBeta oder MPUser<Versionsnummer>. Die zweite Möglichkeit ist, den Model Processor User in einen anderen Ordner zu installieren.

2 Konfiguration

2.1 MPU-Konfigurationsdatei

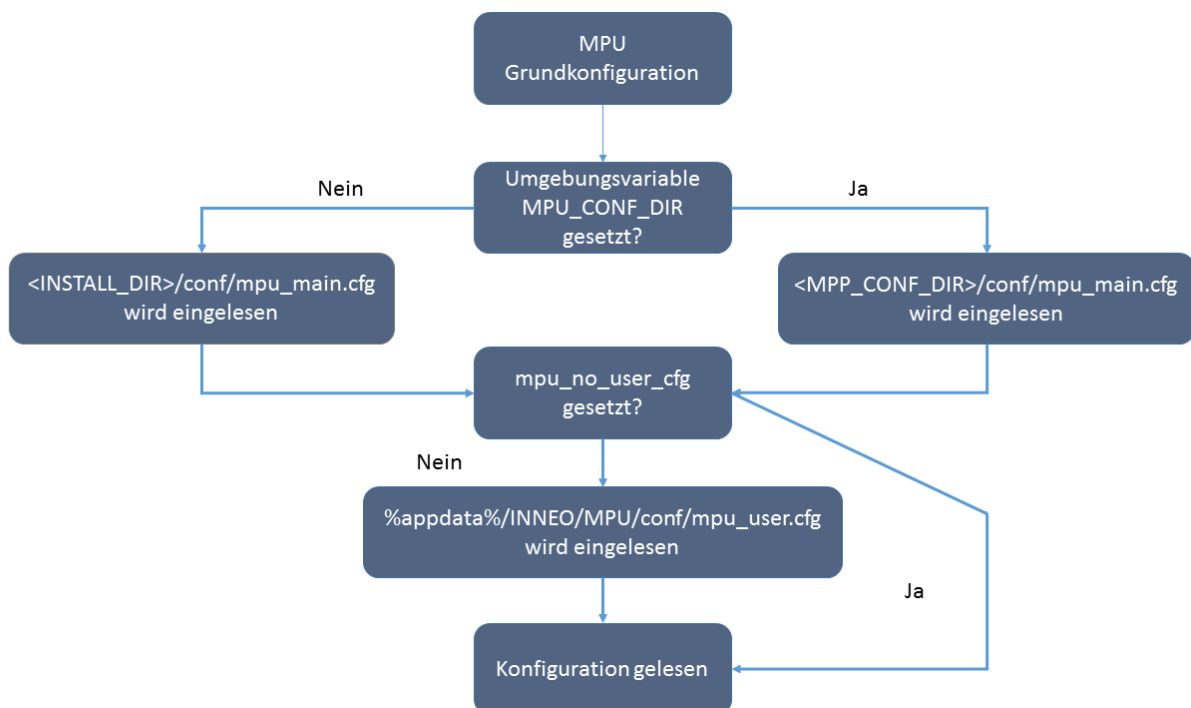
Die Datei, die die Konfigurationseinstellungen für Model Processor User enthält, heißt *mpu_main.cfg*. Die Datei

- enthält alle Konfigurationseinstellungen auf Deutsch und auf Englisch mit einer Beschreibung,
- muss mit der Zeichenkodierung ANSI gespeichert werden,
- befindet sich im Conf-Verzeichnis der MPU-Installation. Sie kann auch in einem anderen Dateiordner abgelegt werden. Dazu muss dieser Ordner über die Umgebungsvariable `MPU_CONF_DIR` angegeben werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass in den Zeilen keine überschüssigen Leerzeichen verwendet werden und am Ende der Datei eine Leerzeile steht.

Es können benutzerspezifisch noch einmal Konfigurationsoptionen verändert werden. Hinterlegen Sie dafür eine *mpu_user.cfg* im Benutzerverzeichnis unter `%appdata%/INNEO/MPU/conf`.

Legen Sie das Verzeichnis *MPU* und das Unterverzeichnis *conf* selbst an. Es sind dieselben Regeln wie in der *mpu_main.cfg* zu beachten.



Beim Update der Model-Processor-Installation können Sie der Datei *mpu_main_default.cfg* die neuen Konfigurationseinstellungen entnehmen. Die Datei *mpu_main.cfg* bleibt erhalten, siehe Update⁷.

2.2 Konfigurationsoptionen

Es gibt vier Konfigurationseinstellungen in der MPU-Konfigurationsdatei, die, wenn inkorrekt, zu Fehlverhalten führen können. Weitere Konfigurationseinstellungen sind optional.

Damit Log-Dateien und Laufzeitverhalten später kontrolliert werden können, sollte der Temp-Pfad in einen auch durch normale Nutzer erreichbaren und lesbaren Bereich gelegt werden. Zu Testzwecken kann das Löschen der Log-Dateien in der Konfiguration deaktiviert werden.

Nötige Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_mpx_path=C:\temp\MPXs\	Pfad zum MPX-Verzeichnis: Hier befinden sich die MPX-Dateien. - Lesezugriff
mpu_lic_path=7766@localhost	Adresse des Lizenzservers - Lesezugriff
mpu_temp_path=%TEMP%	Ein möglichst flacher temporärer Pfad, der auch zum Schreiben der Log-Dateien verwendet wird. - Lese- und Schreibzugriff
mpu_ext_filter_file=mp_check.xml	Wenn ein automatisch zu wählender Filter vorhanden ist, kann dieser angegeben werden.
Weitere Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_auto_unset_already_reworked_models=0	Gibt an, ob nach den externen Daten auch eine Vorselektion (1) der angezeigten Daten ausgeführt werden soll oder nicht (0).
mpu_cancel_if_not_checked_out=0	Überarbeitet nur Modelle, die in Windchill ausgecheckt wurden.

Nötige Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_check_modifyable=0	Prüft, ob MPU Schreibzugriff auf die Modelle hat.
mpu_check_parameter_value=1	Definiert einen entsprechenden Wert, der innerhalb des definierten Parameters bei mpu_check_parameter liegen sollte.
mpu_check_parameter	Definiert einen Parameter, der überprüft werden soll.
mpu_column_parameter_width=10	Angabe der Breite im Auswahlfenster
mpu_column_parameter=BENENNUNG	Angabe der Benennung im Auswahlfenster
mpu_disable_generating_text_folder=0	Diese Konfiguration definiert, ob der Textordner in den temporären Systempfad geschrieben (0) wird oder nicht (1). Wenn der Wert auf 1 gesetzt ist, muss die Datei protk.dat auf den installierten DLL-Ordner oder einen geeigneten Textordner gesetzt werden.
mpu_filter_asm=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen einer Baugruppe gestartet (1) wird oder nicht (0).
mpu_filter_curmod=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen des aktuellen Modells gestartet (1) wird oder nicht (0).
mpu_filter_drw=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen einer Zeichnung gestartet (1) wird oder nicht (0).
mpu_filter_inst=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen einer Instanz gestartet (1) wird oder nicht (0).
mpu_filter_prt=1	Gibt an, ob der Model Processor User beim Öffnen eines Bauteils gestartet (1) wird oder nicht (0).

Nötige Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
mpu_lang=de	Gibt an, ob die Spracheinstellung des Logs (nicht in der Benutzeroberfläche) auf Deutsch (de) oder Englisch (en) angezeigt wird.
mpu_log_as_tree=1	Gibt an, ob die Logausgabe als Baum (1) oder als Liste (0) ausgegeben wird.
mpu_log_show_filter_warning_on_parent_node=0	Gibt an, ob die Warnsymbole bei Filterwarnungen vererbt (1) werden oder nicht (0).
mpu_no_debug_in_creo_log=0	Es wird kein (0) Log direkt in Creo Parametric ausgegeben sondern in der Log-Datei des MPU.
mpu_no_pro_notifications=1	MPU reagiert (0) auf die Creo Modelländerungen oder es wird deaktiviert (1).
mpu_pdm_mdl_change_dialog=0	Unterdrückt (0) den Windchill-Dialog, der hochkommt, wenn man schreibgeschützte Modelle ändern will.
mpu_show_log=0	Der Log-Bereich ist eingeklappt und wird nicht befüllt (0) oder ist ausgeklappt und wird befüllt (1).
mpu_show_no_debug_in_log=0	Gibt an, ob eine vollständige Ausgabe aller in mpu_no_debug_in_creo_log definierten Meldungen im Creo Log-Datei ausgegeben (1) werden oder nicht (0).
mpu_show_no_pdm_server_information=1	Zeigt die Modellinformationen vom PDM-Server nicht in der Modellliste an.
mpu_start_mpx_	Überarbeitet die gewählten Daten automatisch beim Speichern mit gewähltem MPX und Aktionsliste (ohne Dateiendungen).
mpu_start_trigger_without_mpu=1	Gibt an, ob die Nutzung der MPU-Lizenz deaktiviert (1) wird oder nicht (0).

Nötige Konfigurationsoptionen mit Defaultwert	Erklärung
<code>mpu_use_global_filter=0</code>	Gibt an, ob der globale Filter der Aktionsliste immer ausgewertet (1) wird, nicht ausgewertet (0) wird oder nicht ausgewertet, wenn er in der Liste aktiviert (-1) ist.
<code>mpu_write_history_in_models=0</code>	Schreibt einen Parameter in alle überarbeiteten Modelle, der angibt, ob das Modell bearbeitet wurde.
<code>mpu_write_id=1</code>	Schreibt die Applikations-ID der geladenen DLL in die angegebene Datei.
<code>mpu_write_reports_in_time=1</code>	Reports werden bei jedem Modellwechsel in die Datei geschrieben (1) oder beim Beenden des MPU-Laufs (0).
<code>mpu_write_welcome_message=1</code>	Gibt an, ob die Willkommensnachricht beim Start des MPU ausgegeben (1) werden soll oder nicht (0).
<code>mpx_button_filter=^mpuser_example_.*\mpx\$</code>	Diese Konfiguration definiert einen Filter für MPX-Dateien, die im Creo-Menüband als Schaltflächen angezeigt werden. Der Filter muss ein gültiger regulärer Ausdruck sein.

2.3 Konfiguration von Triggern

Der Model Processor User bietet die Möglichkeit, Dateien beim Eintreten von definierten Ereignissen automatisiert zu überarbeiten. Jeder Trigger unterstützt immer nur eine Aktionsliste. Eine Duplizierung der Konfigurationsoptionen führt nicht zur Ausführung von mehreren Aktionslisten.

Die gewünschten Trigger müssen in der Konfigurationsdatei *mpu_main.cfg*⁸ definiert werden. Die folgenden Trigger werden unterstützt:

- Trigger vor dem Speichern eines Modells: *before_save*
- Trigger nach dem Öffnen eines Modells: *after_open*

Setzen Sie für den gewünschten Trigger den Triggernamen *before_save* oder *after_open* in den folgenden Konfigurationsoptionen ein. Diese Einstellungen müssen zwingend konfiguriert werden.

Konfigurationsoptionen für Trigger	Erklärung
mpu_start_mpx_<Triggername>=MPX-Datei AktionsListe	<p>Definiert die auszuführende MPX-Datei und die Aktionsliste.</p> <ul style="list-style-type: none"> – MPX-Datei: Name der MPX-Datei ohne Dateiendung – AktionsListe: Name der Aktionsliste, welche genutzt werden soll <p>ACHTUNG: Die Creo-Konfigurationsoption <i>retrieve_instance_dependencies</i> muss für <i>after_open</i> auf <i>instance_req_generic</i> * stehen.</p>
mpu_start_mpx_<Triggername>_conf	Gibt die Filterauswahl für die Überarbeitung mit dem jeweiligen Trigger (Bauteil, Baugruppe, Zeichnung, Instanzen und aktuelles Modell) jeweils an (1) oder aus (0), siehe Abschnitt Filterauswahl ¹³ unten.
mpu_start_mpx_<Triggername>_showUI	Gibt an, ob die Benutzeroberfläche nach der Überarbeitung durch den jeweiligen Trigger angezeigt werden soll (1) oder nicht (0).
mpu_start_mpx_<Triggername>_write_check_rework_history	Gibt an, ob die Historie eines Modells ausgewertet werden soll (1) oder nicht (0) und ob die Historie in die Modelle geschrieben werden soll (1) oder nicht (0).

Beispiel:

mpu_start_mpx_before_save=autompx second_task_list

mpu_start_mpx_before_save_write_check_rework_history=01

mpu_start_mpx_before_save_conf=11101

mpu_start_mpx_before_save_showUI=0

Zur Steuerung der auszuführenden Aktionen steht eine MPX-Datei als Beispiel bereit unter <Installationsverzeichnis>\examples\mpuser_example_int.mpx.

Filterauswahl

Die Option *mpu_start_mpx_after_open_conf* definiert, welche Modelltypen beim Start des Triggers berücksichtigt werden. Der Standardwert ist

mpu_start_mpx_after_open_conf=11111. Die Reihenfolge der Ziffern gibt folgende Modelltypen an (1 = Aktion wird ausgeführt, 0 = Aktion wird nicht ausgeführt):

mpu_filter_prt=1 (Bauteil)

`mpu_filter_asm=1` (Baugruppe)

`mpu_filter_drw=1` (Zeichnung)

`mpu_filter_inst=1` (Instanz)

`mpu_filter_curmod=1` (aktuelles Modell)

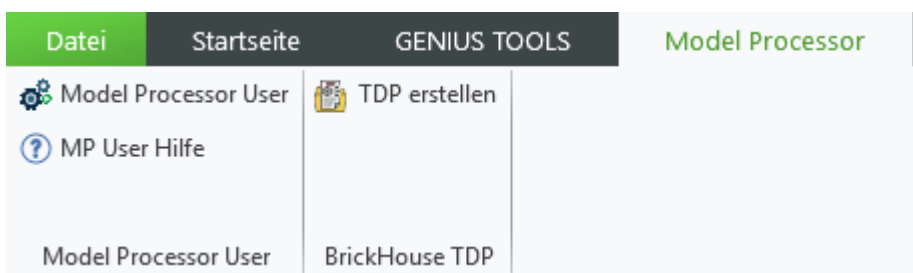
Beispiel: `mpu_start_mpx_after_open_conf=11001` bedeutet, dass die Aktionen der Aktionsliste nur für Bauteile, Baugruppen und aktuelle Modelle ausgeführt werden.

Die Reihenfolge der Modelltypen können Sie auch den Kommentaren der Konfigurationsdatei entnehmen.

2.4 Menüband konfigurieren

Aktionslisten werden als Schaltflächen im Menüband in Creo Parametric in zwei Schritten hinzugefügt werden:

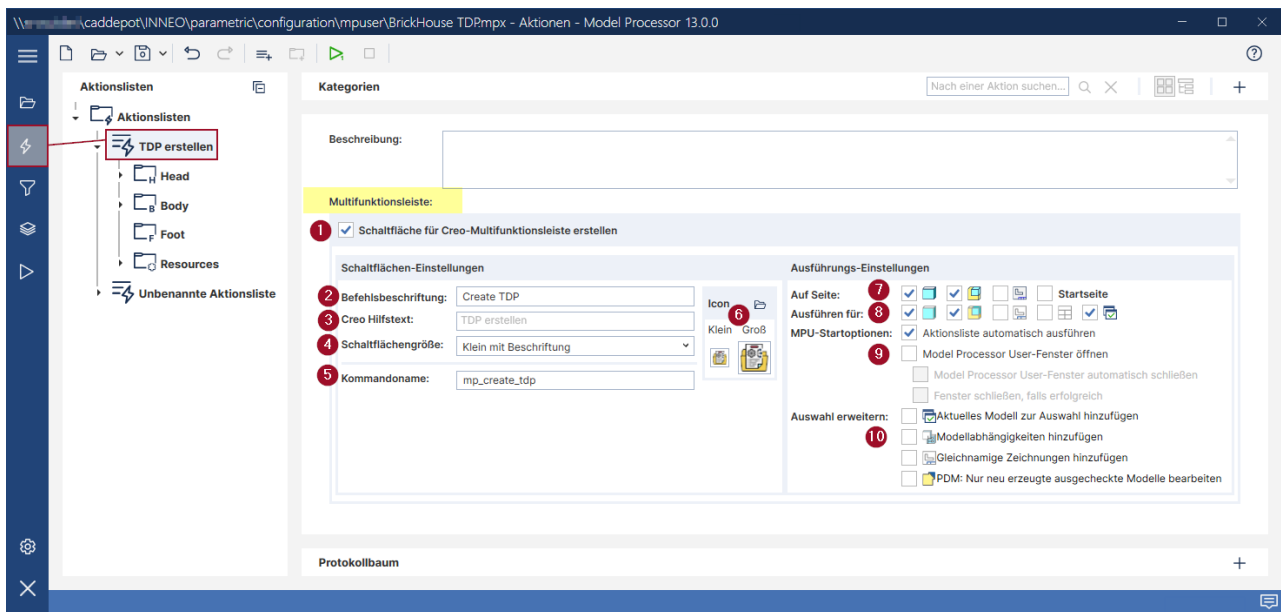
- Einstellungen in Model Processor
- Einstellungen in MPU-Konfigurationsdatei



Creo-Menüband mit der Aktionsliste „TDP erstellen“

Einstellungen in Model Processor

Setzen Sie in Model Processor im Menüpunkt *Projekte* das Häkchen bei *Schaltfläche für Multifunktionsleiste erstellen*. Füllen Sie die Dialogseite aus, wie in der Programmhilfe beschrieben.



Einstellungen in MPU-Konfigurationsdatei

In der MPU-Konfigurationsdatei *mpu_main.cfg* geben Sie an, welche MPX-Dateien nach aktivierten Aktionslisten durchsucht werden sollen. Ist kein Filter definiert, werden alle MPX-Dateien automatisch als Schaltflächen im Creo-Menüband hinzugefügt.

Passen Sie diese Konfiguration zum Filtern der MPX-Dateien an:

mpx_button_filter= ^mpuser_example_.*\.mpx\$

Der Filter muss ein gültiger regulärer Ausdruck sein, der auf den Dateinamen jeder MPX-Datei ohne Pfad passt. z. B. *^(Datei_1.mpx|Datei_2.mpx)\.mpx\$*

Hinweis: Die Konfigurationsoption *mpu_disable_generating_text_folder*=0 muss auf 0 gesetzt sein.
